

St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen gmbH



Pflegeheim Innermontafon

Herzlich Willkommen
im Pflegeheim Innermontafon
in St. Gallenkirch!

In dieser Broschüre geben wir Ihnen einige Informationen über unsere Einrichtung, die Ihnen helfen sollen, dass Sie sich schnell in unserem Haus zurechtfinden.

Das **Pflegeheim Innermontafon in St. Gallenkirch** ist eine Einrichtung der St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH. Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist auf kirchlich-katholischer Grundlage errichtet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Ihre Aufgabe ist das Erbringen sozialer Dienstleistungen vorwiegend für ältere Menschen, aber auch für behinderte und kranke Menschen, sowie die Schaffung der dazu notwendigen Voraussetzungen.

Das Pflegeheim Innermontafon wird seit 1. Jänner 2012 von der St. Anna-Hilfe für ältere Menschen ggmbH betrieben. Das Pflegeheim besteht aus einem Wohnbereich und bietet Platz für 13 Bewohnerinnen oder Bewohner.

Öffnungszeiten des Verwaltungsbüros

Montag - Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir Sie vorher anzurufen.

Unsere Adresse:

Zamangweg 26

6791 St. Gallenkirch

Telefonnummer: 05557 / 6969 / 11

Ansprechpartner:

Florian Seher, Hausleitung

Margit Karg, Verwaltung

Barbara Koburger, Pflegeleitung

Das Leben im Wohnbereich

Die Bewohner und Bewohnerinnen leben normalerweise innerhalb einer Wohngruppe in einem Einzel- oder Doppelzimmer. In einer überschaubaren Gemeinschaft ist die Tages- und Lebensgestaltung weitgehend frei von heimtypischen Organisationsstrukturen. Es ist sowohl die aktive Teilnahme am Gruppenleben als auch Rückzug in die Privatheit des eigenen Zimmers möglich. Individualität, Gewohnheiten und persönliche Bedürfnisse der Einzelnen werden berücksichtigt.

Besonders für dementiell erkrankte Menschen stellt sich das Wohnen in überschaubaren Wohnbereichen als positiv dar. Dort ist ständige Betreuung gewährleistet und sie erfahren die notwendige Alltagsstrukturierung und Abwechslung.

Ausstattung

Das Haus verfügt über 5 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit Badezimmer und Waschbecken und WC. Ein Stationsbad mit Badewanne und Dusche befindet sich im Wohnbereich. Die Zimmer sind mit Pflegebetten und Nachttisch sowie einem Schrank ausgestattet, grundsätzlich können sie vom Bewohner individuell mit eigenen Möbeln eingerichtet und gestaltet werden. Auch Deckenlampen und Teppiche dürfen gerne für das gemütliche Zuhause mitgebracht werden.

Der Tagesablauf

Die Bewohner und Bewohnerinnen gestalten ihr Leben auch bei Hilfebedürftigkeit eigenverantwortlich und bestimmen den Ablauf ihres Tages. Wann sie z.B. aufstehen bzw. schlafen gehen, was sie anziehen oder ob sie sich vermehrt im Wohnbereich oder im eigenen Appartement aufhalten liegt allein in der Entscheidung der Bewohner und Bewohnerinnen. Auch die Teilnahme an angebotenen Beschäftigungen (z.B. gestalterische Tätigkeiten) unterliegt der Freiwilligkeit der Bewohner und Bewohnerinnen. Sie können aber selbstverständlich jederzeit auf die Hilfe und Unterstützung zurückgreifen, die sie brauchen und wollen.

Das Leben in der Wohngruppe zeichnet sich aber auch dadurch aus, dass ganz unterschiedliche Menschen mit verschiedensten Vorlieben und Eigenschaften, verschiedenen Erkrankungen und Beeinträchtigungen zusammenleben. Die Bewohner und Bewohnerinnen haben zwar fast alle ein Einzelzimmer, wohin sie sich zurückziehen können, dennoch müssen sie sich auf diese Gruppensituation bis zu einem gewissen Maß einlassen können und ihren Platz in der Gruppe finden.

Im Verhältnis zwischen den Bewohnern und Bewohnerinnen untereinander geht es daher auch darum, die Wünsche des einzelnen abzuklären und einen Interessensausgleich zu ermöglichen.

Der demenzkranke Bewohner

Stationäre Pflegeeinrichtungen haben einen großen Anteil an Bewohnern, die an einer Demenz erkrankt sind. Im Pflegeheim Innermontafon leben demenzerkrankte und nicht demenzerkrankte Bewohnerinnen und Bewohner in einem Wohnbereich zusammen.

Freizeitangebote

Wir möchten unseren Bewohnern möglichst attraktive Freizeitangebote machen. Diese sollen einerseits helfen, vorhandene Fähigkeiten zu erhalten oder zu verbessern, andererseits Abwechslung und Gelegenheit zur Begegnung bieten. Hierzu gehören Gottesdienste, Ausflüge, Musikveranstaltungen, Kaffeenachmittage, Feste und Feiern, aber auch die Vermittlung von Dienstleistungsangeboten wie Friseur und Fußpflege. Durch gezielte soziale Betreuungsangebote erfahren die Bewohner mehr Sicherheit und Halt und dadurch eine höhere Lebenszufriedenheit.

Kontakte nach außen:

Das Haus hat einen offenen Charakter und ist integriert in die kirchliche und bürgerliche Gemeinde. Es ist immer Besuchszeit, wenn der Bewohner Besuch wünscht. So ist es möglich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Teil des öffentlichen Lebens bleiben, was ein gutes Stück Lebensqualität und Normalität bedeutet.

Unsere Mitarbeiter

Für die pflegerische Versorgung und Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen ist das Pflegeteam zuständig, das durch eine Heimhelferinnen und einen Zivildienstler unterstützt wird.

Angehörige, Freunde und Bekannte der Bewohnerinnen und Bewohner

Das Verhältnis zu den Angehörigen und die Zusammenarbeit mit den Angehörigen nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Die Erhaltung früherer Beziehungen und Sozialkontakte ist sehr gewünscht, sie stellen einen Teil der Normalität dar, die Bewohnerinnen und Bewohner von zuhause kennen. Sowohl die Familie als auch langjährige Freundschaften und Bekanntschaften können weder durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch durch Mitbewohnerinnen und Mitbewohner ersetzt werden.

Die Überschaubarkeit im Wohnbereich ermöglicht auch den Angehörigen sich ungezwungen darin zu bewegen, weiterhin Verantwortung für ihre Angehörigen zu übernehmen und sich zu engagieren, wenn sie dies wünschen. Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, diese Integration der Angehörigen zu fördern.

Liebe Angehörige, bitte helfen Sie uns, diese „Normalität“ für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu erhalten. Sie dürfen sich wie ihre verwandten Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim wie zu Hause fühlen und dürfen kommen und gehen, wann sie wollen. Sie sind jederzeit willkommen, sich am Geschehen im Wohnbereich zu beteiligen und zu aktiven Mitgliedern zu werden.

Ehrenamtliche, freiwillige Mitarbeiter

Ehrenamtliche Tätigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil der umfassenden Betreuung alter Menschen im Pflegeheim. Freiwillige Helfer sind nicht dazu da, um professionelle, hauptamtliche Tätigkeit zu ersetzen oder als „Hilfskräfte“ selbstverständlich verplant zu werden. Ehrenamtliches Engagement hat seinen eigenen, ganz spezifischen Auftrag. Freiwillige bringen Leben, Engagement und Ideen vom Dorf ins Pflegeheim. Sie helfen mit, dass das Pflegeheim ein offenes, einladendes Haus ist. Dieser persönliche Einsatz ist eine unbezahlbare Leistung für die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. das Pflegeheim.

Pastorale Betreuung und Seelsorge

Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist auf kirchlich-katholischer Grundlage errichtet. Als solche fördern wir das religiöse Leben im Pflegeheim Innermontafon. Wir respektieren aber genauso, den ganz persönlichen, privaten Zugang einer jeden Bewohnerin und eines jeden Bewohners zu Glaube und Religion. Im Pflegeheim werden regelmäßig Gottesdienste, religiöse Veranstaltungen und Seelsorge in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Gallenkirch..

Kommunion

Die Kommunion kann auf Wunsch auch im Wohnbereich empfangen werden. Wenden Sie sich bitte an unsere MitarbeiterInnen.

Sterbebegleitung

Die Begleitung Sterbender wie auch ihrer Angehörigen hat einen besonderen Stellenwert. Wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner im Sterben liegt, werden die Angehörigen sofort informiert. Ebenso wird, wenn der Bewohner und die Angehörigen dies wünschen, Sterbebegleitung und Seelsorge organisiert. Angehörige und andere Personen, die den Bewohnerinnen oder Bewohnern beistehen möchten, können jederzeit kommen und beim Sterbenden bleiben.

Feste und Feiern

Bewohnerinnen und Bewohner können gerne unsere Räume für Feste und Feiern im Familienkreis nutzen.

Der Geburtstag unserer BewohnerInnen wird im Wohnbereich gefeiert. Dazu wird normalerweise der ganze Wohnbereich eingebunden. Wenn Sie auch im Familienkreis im Wohnbereich (bis zu 6 Personen) feiern wollen, richten wir Ihnen gerne einen eigenen Geburtstagstisch. Wir organisieren hierfür gerne Getränke und Kuchen und stellen Ihnen die Selbstkosten dafür in Rechnung. Dies wird normalerweise über das Depotgeld der BewohnerInnen abgerechnet.

Persönliche Angelegenheiten

Vollmacht

Bitte klären Sie frühzeitig, wer in Ihrem Verwandten- oder Freundeskreis ihre finanziellen und persönlichen Angelegenheiten regeln soll für den Fall, dass Sie dies vielleicht einmal selbst nicht mehr können. Hr. Seher, ist gern bereit, Sie diesbezüglich zu beraten.

Sparbücher, Wertsachen u. ä.

Wir empfehlen ein Depot bei Ihrer Bank. In Ausnahmefällen ist nach Absprache eine Hinterlegung im Tresor der Verwaltung vorübergehend möglich. Für im Zimmer gelagerte Geld- oder Sachwerte übernimmt das Haus keine Haftung. Bedenken Sie bitte, dass unser Haus als öffentliche Institution jedermann zugänglich ist.

Versicherung

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Haftpflichtversicherung weiterhin aufrecht zu halten. Auch Heimbewohner sind für durch sie verursachte Schäden gegenüber Dritten haftbar. Dies gilt auch für demenziell Erkrankte.

Abrechnung

Pflegeeinstufung

Im Land Vorarlberg gibt es sieben Pflegestufen. Jeder Heimbewohner wird bei seiner Übersiedlung ins Pflegeheim entsprechend seinem pflegerischen und betreuerischen Aufwand von der Pflegeleitung in eine der sieben Stufen eingestuft. In regelmäßigen Abständen wird diese Einstufung überprüft.

Rechnungsstellung

Die Heimkostenabrechnung wird in der Zentralen Verwaltung der St. Anna-Hilfe in Bregenz erstellt. Zur Vereinfachung der Bezahlung der Heimkosten bitten wir Sie, uns bei Ihrer Hausbank einen Einziehungsauftrag zu erteilen.

St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH
Zentrale Verwaltung
Kirchstraße 9a
6900 Bregenz
Tel.: 05574 / 42177 – 0

Finanzielle Hilfen und Beratung

Sofern Ihre finanziellen Mittel nicht ausreichen, um die Heimkosten zu bezahlen, muss rechtzeitig ein Sozialhilfeantrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden. Wir sind Ihnen bei Fragen gerne behilflich.

Heimkosten

Die Heimkosten werden Ihnen rückwirkend in der Höhe der festgestellten Pflegestufe in Rechnung gestellt. Es werden Ihnen die vom Land Vorarlberg vorgeschriebenen Entgelte je Pflegestufe verrechnet. Bis zur Bewilligung der Sozialhilfe durch die Bezirkshauptmannschaft werden Ihnen die Heimkosten vollständig in Rechnung gestellt. Außerdem sollen bis zur Bewilligung der Sozialhilfe Teilzahlungen in der Höhe von 80% der Pension getätigt werden. Sobald der Sozialhilfebescheid vorliegt, wird mit der Bezirkshauptmannschaft abgerechnet und die möglicherweise von Ihnen zuviel bezahlten Beträge werden an Sie rückerstattet.

Abwesenheit

Sollten Sie einmal einen oder mehrere Tage vom Haus wegen Urlaub oder Krankenhausaufenthalt abwesend sein, so wird diese Abwesenheit mit einer Reduzierung des Pflegesatzes pro Tag in der Höhe von 10 € bei der Abrechnung berücksichtigt.

Was Sie sonst noch wissen sollten A-Z

Arztwahl

Sie haben natürlich auch als Bewohner unseres Hauses freie Arztwahl. Ihr Hausarzt kann Sie also weiterhin betreuen. Bitte informieren Sie das Pflegepersonal über einen Arztwechsel.

Besuchszeiten

Unsere Bewohner können zu jeder Zeit Besuch empfangen. Das Haus wird morgens um ca. 7:00 Uhr geöffnet und abends um ca. 20:00 Uhr geschlossen. Die Mitarbeiterinnen der Nachtwache schließen bei Bedarf auch außerhalb dieser Zeiten auf, bitte dann einfach die Nachtglocke an der Eingangstüre benutzen.

Blumenvasen

Wir bitten sie, für Blumen ihre eigenen Vasen zu verwenden. Sollten Sie kurzfristig eine Vase benötigen, können Sie gerne eine ausleihen.

Briefmarken

können Sie während der Öffnungszeiten in der Verwaltung kaufen, Ihre abgehende Post können Sie in der Verwaltung abgeben.

Bücher und Illustrierte

Im ganzen Haus verteilt finden Sie zur freien Entnahme Lesematerial wie Bücher und Zeitschriften. Sie können diese jederzeit ausleihen.

Depotgeld

Wir bitten Sie um Hinterlegung von 100€ Euro Depotgeld in der Verwaltung. Dieses dient zur Bezahlung von Friseur und Fußpflege.

Dinge des täglichen Bedarfs

Die Besorgung von speziellen Hygieneartikeln und Mitteln für die Körperpflege u. ä. sollte durch die Bewohner selbst erfolgen oder von Angehörigen oder Freunden übernommen werden. Das gleiche gilt für die sonstigen Dinge des persönlichen Bedarfs. Alltägliche Hygieneartikel wie z.B. Zahnbürsten, Zahnpasta, Haftcreme sind im Haus lagernd und werden über das Depotgeld abgerechnet.

Essenszeiten im Haus

Die Essenszeiten im Haus richten sich grundsätzlich nach den Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Frühstück	ab 7:00 Uhr
Mittagessen	ab ca.12:00 Uhr
Nachmittagskaffee	ab ca.15:00 Uhr
Abendessen	ab ca. 18:00 Uhr

Die Mahlzeiten können im Wohnbereich oder auch im eigenen Zimmer eingenommen werden. In jedem Wohnbereich können Sie bei Bedarf auch die Küche, eine Kaffeemaschine, Besteck und Geschirr benutzen.

Fußpflege und Friseur

Es kommt regelmäßig ein Friseur ins Haus. Die Preisliste liegt im Büro auf. Sie können aber auch gerne einen anderen Friseur oder Fußpflege bestellen. Die Kosten werden vom Dienstleister über uns (siehe Depotgeld) abgerechnet.

Geschirr

Sie können gerne das in der Hausgemeinschaft vorhandene Geschirr im Privatzimmer verwenden. Ebenso ist es möglich eigenes Geschirr im Zimmer zu verwenden. Sie können ihr privates Geschirr auch gerne in der Hausgemeinschaftsküche abwaschen.

Getränke

Getränke sind für die BewohnerInnen kostenlos.

Hausfeste

Jahreszeitlich geprägte Hausfeste (Fasching, Sommerfest, Nikolaus, Weinachten, Ostern etc.) gehören zum festen Bestandteil im Jahreskreislauf.

Haustiere

Wir wissen um die Bedeutung, die Haustiere für Bewohnerinnen und Bewohner haben können. Die Haltung von Haustieren ist bei uns möglich, wir bitten Sie jedoch mit der Hausleitung darüber zu sprechen.

Medikamente und Rezeptgebühren

Die Belieferung erfolgt durch den Gemeindearzt Dr. Buzmaniuk (Hausapotheke). Die Kosten der Apotheke werden durch die Apotheke im Einzugsverfahren direkt mit Ihnen abgerechnet.

Post

Allen Bewohnern wird die Post am Nachmittag in die Zimmer gebracht und dort in einer dafür vorgesehenen Klarsichthülle im Schrank aufbewahrt. Dort kann die Post auch evtl. von den Angehörigen abgeholt werden. Sollte die Angehörigen nicht regelmäßig zu

Besuch kommen können, bitten wir um Adressänderung zur direkten Zusendung an die Vertrauensperson des Bewohners.

Radio / Fernsehen

Jedes Zimmer ist mit einem Radio- und Fernsehanschluss ausgestattet.

Tageszeitung

Eine Tageszeitung liegt im Wohnbereich auf. Sie können aber auch eine eigene Zeitung auf eigene Kosten abonnieren. Sie erhalten diese dann am Morgen in ihrem Wohnbereich.

Telefon

Jedes Zimmer verfügt über einen eigenen Telefonanschluß. Die Gesprächsgebühren werden Ihnen verrechnet. Auskunft bezüglich der Kosten erhalten Sie von der Verwaltung.

Wäschereinigung

Die Wäsche wird im Haus gewaschen und zu diesem Zweck muss diese mit dem Vor- und Zunamen gekennzeichnet. Entsprechende Etiketten werden über unsere Verwaltung bestellt und von unserem Personal an den Wäschestücken angebracht (einmalige Unkostenpauschale: 50 € beim Einzug). Wäschestücke, die ohne Kennzeichnung zur Wäscherei kommen, können nicht mehr zugeordnet werden. Unterwäsche muss bei 90°C waschbar sein, Nachtwäsche bei zumindest 60°C. Für Wollsachen mit der Kennzeichnung „Handwäsche“ können wir keine Garantie übernehmen. Geeignete Sammelbehälter werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Bettwäsche und Handtücher werden vom Haus zur Verfügung gestellt.

Zimmerreinigung

Das wird regelmäßig gereinigt.

Wenn Sie einmal nicht zufrieden sind

Auch wir machen Fehler. Wenn Sie Fragen haben oder Kritik äußern möchten, bitten wir Sie, damit nicht hinter dem Berg zu halten. Wir nehmen Ihre Wünsche und Anregungen gerne entgegen! Denn nur, wenn wir erfahren, womit Sie oder Ihre Angehörigen unzufrieden sind, können wir uns um die Beseitigung berechtigter Mängel bemühen. Bitte wenden Sie sich an die Verwaltung oder an die Hausleitung.